BAUMGARTNER

SWISS WATCHMAKING

News 2019 / 1

RB Baumgartner tickt anders

Wir stellen vor: MOOD, das neue Modell von RB Baumgartner

Der Mond zeigt Ihnen sein Gesicht beim neuen Modell MOOD in all seinen Facetten. 29 Tage respektive Nächte, 12 Stunden und 44 Minuten vergehen zwischen zwei Vollmonden. Diese Zeitspanne haben Sie mit der neuen MOOD jederzeit im Griff!

Nebst der Mondphase und natürlich der Zeit zeigt das neue Modell noch das Datum an. Angetrieben wird die Uhr vom Automatikwerk SW-280 von Sellita, ist 100 m wasserdicht und verfügt über eine Gangreserve von 40 Stunden. Die verschiedenen Funktionen lassen sich alle mit der Krone bedienen.
Das neue MOOD-Modell von RB Baumgartner ist in fünf Zifferblattausführungen erhältlich:

- Silbern mit Sonnen-Guilloche
- Blau mit Sonnen-Guilloche
- Schwarz mit Sonnen-Guilloche
- Schwarz matt oder
- Weiss matt

Wer die Wahl hat, hat die Qual!
Das Armband ist aus Leder und kommt in der jeweils passenden Farbe. Selbstverständlich können Sie im Laden in Aarberg auch ein anderes Band aus dem angebotenen Sortiment wählen.
Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website **www.rb-baumgartner.ch** und kommen Sie zu uns in den Laden.

Themen:

Referenzarbeiten

Peter Beck: Krimiautor

Ein Erlebnis der besonderen Art: Die eigene Uhr zum Ticken bringen

Neu im Sortiment: MOOD

Vestita: Unser Verkaufspartner

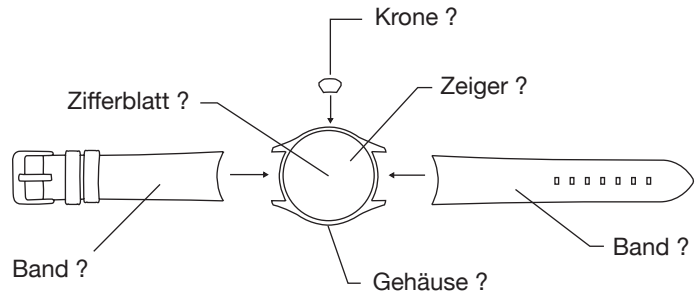
Juampi Garcia und Social Media

Willkommen bei RB Baumgartner: Yasmine und Christophe

Referenzarbeiten

Eine personalisierte RB Baumgartner Uhr – ein ganz besonderes Geschenk

Suchen Sie ein aussergewöhnliches und einzigartiges Geschenk zur Hochzeit oder zum runden Geburtstag? Oder fehlt Ihnen noch der erste Preis Ihres Wettbewerbs? Wird Ihr Patenkind bald konfirmiert oder feiert Ihr zuverlässiger und loyaler Mitarbeiter bald sein 20. Firmenjubiläum?



Uhren sind ganz besondere Geschenke. Personalisiert mit einer Gravur entsteht ein wertvolles Erinnerungsstück, das dem Beschenkten mit Sicherheit lange grosse Freude bereitet.

Wählen Sie eine mechanische Uhr aus unserem RB Baumgartner Sortiment aus und wir personalisieren sie mit Ihrer gewünschten Gravur und/oder Ihrem Firmenlogo auf der Unterseite des Uhrengehäuses oder auf dem Zifferblatt.

Gerne beraten wir Sie im persönlichen Gespräch. Erzählen Sie uns von Ihren Wünschen. Oder haben Sie bereits Ihre Vorstellungen aufgezeichnet? Wir erstellen eine Grafik aus Ihrer Skizze, recherchieren die Machbarkeit und prüfen die Umsetzungsmöglichkeiten, welche wir Ihnen im Detail offerieren.

Wir freuen uns, Sie bei der Zusammenstellung Ihrer persönlichen RB Baumgartner Uhr zur Seite zu stehen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder schauen Sie im Atelier in Aarberg (BE) vorbei.

RB Baumgartner - SWISS WATCHMAKING
Stadtplatz 16
3270 Aarberg
Schweiz
info@rb-baumgartner.ch
+41 79 456 39 18

Eine Kurzgeschichte des Berners Krimiautors Peter Beck

„Der tickt nicht ganz richtig...“

Tom Winter langweilte sich. Für den Sicherheitschef einer kleinen, aber feinen Privatbank in der Berner Altstadt, war es immer ein gutes Zeichen, wenn er nichts zu tun hatte. Heute stürmten Bankräuber zum Glück nur noch selten vermummt und mit vorgehaltener Pistole in eine Filiale.
Die Gefahren lauerten anderswo, beispielsweise bei Betrügern, die sich bei Kunden einschlichen und diese mit gefälschten Unterlagen und Halbwahrheiten über den Tisch zogen. Winter streckte sich auf dem Ledersofa aus.

Der Abluftkanal der Pizzeria im Erdgeschoss rauschte. Das Fenster seines kleinen Büros ging nach hinten in einen dunklen Innenhof. Die Räume mit Sonnenlicht waren der reichen Klientel und den Chefs vorbehalten.
Leonie, seine Assistentin, marschierte herein, baute sich vor ihm auf und hielt ihm ihr Handy hin: „Winter, wir haben ein Problem.“
„Nur eines?“ Winter setzte sich auf und sah, dass die Walliserin für einmal nicht zum Scherzen aufgelegt war.

TOOL BLAU

Klassisch zeitlose Schweizer Uhr mit Datum bei 3 Uhr. Blaues Zifferblatt mit arabischen Zahlen und Schwertzeigern. Uhrwerk (Automatik) ETA 2824 oder Sellita SW200 mit 40 Std. Gangreserve. 2 Jahre Garantie.

„Schütz hat den Knopf gedrückt.“ Schütz war ein Kundenberater. Sein Büro hatte zwei Fenster auf die Hauptgasse hinaus. Mit dem ‚Knopf‘ war der unter den Pulten versteckte, stumme Alarm gemeint. Da Leonie meistens vor ihren Computern sass, hatte sie auch meistens Bereitschaft.
Winter schaute auf seine Armbanduhr.

Es war 11:37: „Was ist mit Schütz?“
„Keine Ahnung. Aber sein Alarm hat eine SMS ausglöst.“
„Komm.“
Winter und Leonie eilten in den dritten Stock und lauschten an der schallgedämpften Tür von Schütz. - Nichts.
Winter klopfte und öffnete sofort die Tür. Drinnen schien alles normal zu sein.

Der Kunde, ein massiger Mann mit kahlem Schädel und grobschlächtigen Zügen, drehte sich um. Buschige Augenbrauen, eine unförmige, geknickte Nase und tiefliegenden Augen mit dunklen Ringen darunter. Ein enerviertes Lächeln auf seinen Lippen.

Winter: „Bitte entschuldigen Sie die Störung. “Und zu Schütz: „Kann ich dich einen Moment sprechen.“
Der übergewichtige Kundenberater stemmte sich aus seinem Sessel.
Draussen im Gang flüsterte er: „Der Typ tickt nicht ganz richtig. Er ist vorhin ohne Voranmeldung hereinspaziert. Der Empfang hat ihn zu mir geschickt. Er hat gesagt, dass er, ein paar Millionen‘ anlegen wolle.“
„Das ist doch gut, oder?“
„Ja schon, aber seit über einer Stunde löchert er mich. Er will alles wissen.“
„Mhm?“
„Welchen Sicherheitsvorkehrungen wir hätten. Wo der Tresor ist. Wie sicher er sei. Welche Art von Schloss er habe. Ob man darin da auch Goldbarren lagern könne.“
Das war in der Tat nicht normal: „Hast Du einen Namen?“
„Nein, bei der Vorstellung habe ich ihn nicht recht verstanden und das Begrüssungsformular hat er nicht angerührt.“
„Hat er dich irgendwie bedroht?“
„Nein. Aber du hast ihn gesehen.“
„Der erste Eindruck kann täuschen.

LUA

Klassische Uhr, weisses Zifferblatt und Datum bei 3 Uhr. Mechanisches Uhrwerk (Automatik) ETA 2824 oder Sellita SW200. Gangreserve 40 Std. 2 Jahre Garantie.

HANDCRAFT

Klassisch zeitlose Schweizer Uhr mit Datum bei 3 Uhr. Schwarzes Zifferblatt mit Plankenmuster, schwarzes Gehäuse, Schwertzeigern und Logo in türkisblauer Farbe. Uhrwerk (Automatik) ETA 2824 oder Sellita SW200 mit 40 Std. Gangreserve. 2 Jahre Garantie.

Geh wieder rein und versuche herauszubekommen wer er ist und welche Bedürfnisse er hat. Darin bist du doch gut?“
Winter legte Schütz ermutigend seine Hand auf die Schulter und zeigte auf die Kaffeemaschine. „Ich warte dort.“
Schütz schluckte leer, nickte und ging wieder hinein.
In der Verpflegungsnische der Etage liess Winter einen Espresso heraus: „Leonie, geh in dein Büro und nimm den Typen auf, wenn er geht.“ Die Bank hatte keine herkömmlichen Schalter, sondern nur einen gestylten Empfang mit Orchideen, einer eleganten Dame und einer versteckten Videoüberwachung.

Winter trank den Espresso und wartete. Um 12:02 kam Schütz mit seinem Kunden aus dem Sitzungszimmer. Der bullige Mann war etwa 1 Meter 90 gross, trug schwarze Kampfstiefel, eine dunkle Hose und einen olivfarbenen Parka. Ein schwerer Gegenstand in der rechten Tasche gab ihm ein schräges Aussehen. Eine Waffe? Die Bank hatte keine Metalldetektoren. Sie waren in der Schweiz und nicht in Caracas.
Als die beiden vor dem Lift warteten, warf Schütz Winter über die Schulter einen Blick zu und schüttelte leicht den Kopf. - Kein Name.
Winter eilte durchs Treppenhaus in sein Büro, schnappt sich seine Jacke und verliess die Bank. Draussen, auf der gegenüberliegenden Strassenseite unter den Lauben rief er Leonie an: „Und?“
„Ich habe ihn auf dem Bildschirm, ...“
In diesem Moment kam der Mann mit dem Parka durch die schwere Holztür, schaute sich um und ging dann Richtung Bahnhof.
Winter folgte.

„... aber das ist ein Profi. Als er beim Empfang aus dem Lift kam, hat er die Kapuze hochgeschlagen. Wir haben kein Gesicht. Und Schütz hat mir gerade gesagt, dass er das Formular nicht ausgefüllt hat.“
„Gibt es etwas Auffälliges?“
„Nein. ... Warte. Lass mich das zurückspulen... und vergrössern.“ Der Mann verschwand in der Unterführung zu den Geleisen.

Peter Beck ist Berner und Autor der erfolgreichen Thriller mit Tom Winter, die im Kölner Emons-Verlag als internationale Spitzentitel auf Deutsch und beim Londoner Verlag Oneworld auf Englisch erscheinen.
DIE SPUR DES GELDES (März 2019) ist der dritte Band der Reihe.
Peter Beck studierte Psychologie, Wirtschaft und Philosophie, doktorierte in Psychologie und machte einen MBA in Manchester. Er trägt im Judo den schwarzen Gürtel, war Militärradfahrer, in der Geschäftsleitung eines grossen Unternehmens und in mehreren Verwaltungsräten.
Er ist Mitglied des Syndikats, der Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur und der Internati-onal Thriller Writers, ITW. Neben dem Schreiben unterstützt Peter Beck Firmen bei der Gestaltung der Unternehmenskultur.

Die Kurzgeschichte «Der tickt nicht ganz richtig...» hat Peter Beck exklusiv für die **RB-Baumgartner - SWISS WATCHMAKING** geschrieben.

Leseprobe, Buchtrailer und mehr hier: **www.peter-beck.net**

EL Patron

Der Schweizer Chronograph der Superlative. Mit Monats- Tages-, Datums-, Mond- und 24 Stunden-Anzeige ist dies eine der kompliziertesten Uhren. Blaues Zifferblatt und Chrono-Zeiger mit Logo. Automatik-Uhrwerk Valjoux 7751 mit 44 Std. Gangreserve. 2 Jahre Garantie.

Leonie: „Er hat auf seine Uhr geschaut. Sieht edel aus.“
„Marke?“
„Eine ‚RB Baumgartner El Patron‘. Mit Gold.“ Zum Glück ragte der glänzende Schädel aus der Menge der Pendler. Winter schlängelte hinterher und sah wie der Eierkopf auf die Rampe zu den Geleisen 10/11 einbog. „Und?“ Doch Leonie blieb stumm. Die Verbindung war unterbrochen. Zusammen mit dem Parka bestieg Winter den 12:12 Regio nach Biel und setze sich mit dem Handy in der Hand fünf Abteile hinter ihn.

Wer war der Mann, der ‚einige Millionen anlegen‘ wollte und sich derart penetrant nach dem Tresor und den Sicherheitsmassnahmen der Bank erkundigt hatte, dass Schütz den Panikknopf gedrückt hatte?
Schütz war ein alter Hase und guter Menschenkenner, der genau wusste, wann der Kunde zur Unterschrift reif war, und er den Stift zücken konnte. Leonie hatte sich nicht wieder gemeldet und auch seine SMS mit den drei Fragezeichen nicht beantwortet.
In Lyss stieg der Mann aus und ohne sich umzuschauen in den wartenden Anschlusszug nach Kerzers.
Winter eilte hinterher, linste durchs Türfenster und sah wie der komische Kunde am anderen Ende des Wagens in ein kleines Notizbuch schrieb.
Fünf Minuten später verlangsamte der Zug seine Fahrt. Winter erhaschte links einen Blick auf die alte Holzbrücke von Aarberg.

Der verdächtige Mann erhob sich und stieg aus. Zielstrebig ging er durch die Häuser und überquerte den mittelalterlichen Marktplatz mit seinen vielen kleinen Läden und Beizen. Er schien sich hier auszukennen. Es war Mittag, der Platz ziemlich belebt. Winter hatte keine Angst entdeckt zu werden und holte auf, um den Mann ja nicht zu verlieren.

Plötzlich blieb der Verdächtige vor einem charmanten Geschäft mit zwei geschmückten Schaufenstern stehen. Fuchs & Gretel und RB Baumgartner. Was hatte Leonie schon wieder über die goldene Uhr gesagt?
Winter verlangsamte seine Schritte, konnte sich jedoch nirgends verstecken. Er würde einfach vorbeigehen. Vor dem Eingang lag ein roter Teppich. Blumentöpfe stoppten Kunden.

In diesem Moment klingelte das Handy in Winters Hand. Während er es ans Ohr hob, drehte sich der Mann um.
Leonie: „Hallo Winter. Wo bist du?“
Der perplexe Gesichtsausdruck des Mannes wurde von einem ärgerlichen Blick abgelöst. Der Verdächtige trat auf Winter zu und seine rechte Hand verschwand in der Tasche des Parkas: „Was wollen Sie hier? Warum sind Sie mir gefolgt?“ Die tiefe Stimme krachte vor Wut, am Hals schwollen die Adern an.
Winter musste eine Entscheidung treffen. Flucht oder Angriff? Er selber war nicht bewaffnet, rechnete sich in einem Kampf Mann gegen Mann jedoch gute Chancen aus.

Hinter ihnen flanierten unschuldige Menschen über den Platz. Erste Priorität war deshalb zu verhindern, dass der Angreifer seine Pistole ziehen konnte.
Winter verkürzte die Distanz zu seinem Gegner und packte mit seiner Linken blitzschnell dessen Handgelenk. Die Hand war in der Tasche blockiert.
Erbost fauchte der Mann: „Was fällt ihnen ein?!“
Währenddessen fragte Leonie: „Was ist los?“
Der Verdächtige war kräftig und versuchte ihn mit seinem Köpergewicht grunzend wegzudrücken. Winter roch Schweiss und sah im verzerrten Gesicht die entblössten Zähne eines wütenden Schäferhundes, der ihm an die Kehle wollte.

Leonie erklärte mittlerweile ungerührt: „Winter? Ich glaub ich weiss nun, wer der Typ ist. Ich habe mir seine Uhr, diese El Patron, noch einmal genauer angeschaut. Google sagt mir, dass ein Uhrmacher in Aarberg diese personalisiert. Statt Anzüge massschneidert der dir ein Zifferblatt. Als ich die Uhr noch mehr vergrösserte habe ich gesehen, dass darauf ganz klein noch...“ Im Gerangel zischte der Mann Winter gleichzeitig ins andere Ohr: „Verdammt noch mal. Lassen sie mich sofort los!“
Winter spürte den Speichel seines Gegners auf seiner Wange. Er verstand Leonie nicht und hörte nur „... Schütz hat sich getäuscht. Der Typ ist harmlos.“
Winter liess den Arm los, trat verlegen lächelnd zurück: „Sorry, aber ich habe Sie verwechselt.“
Sie musterten sich, dann zog der Mann das Notizbuch aus der Tasche: „Sie sind doch von der Bank? Nicht wahr?“
Winter nickte nur. Wie peinlich!
Sein Gegenüber fragte: „Haben Sie einen Moment Zeit? Ich bin nämlich Krimiautor und gerade daran zu recherchieren, wie man eine Bank überfällt.“

Ende

Ein Erlebnis der besondern Art: Die eigene Uhr zum Ticken bringen

«Der Moment, wenn die selbst zusammengebaute Uhr zu ticken beginnt, ist magisch und erfüllt einen mit wahnsinnigem Stolz», sagt Marc Rousselot. Er hat soeben seine Uhr ums Handgelenk gebunden und ist sich sicher: «Diese Uhr ist etwas ganz Besonderes.»
Bei RB Baumgartner können Kunden, genau wie Marc, in einem 1tägigen Workshop im Atelier in Aarberg (BE) ihre eigene Uhr selbst zusammenbauen.

Unter fachmännischer und vor allem geduldiger Anleitung der beiden Uhrmacher, Reto Baumgartner und Lukas Reinhard, wird am Morgen, ausgerüstet mit Pinzette, Präzisionslupe und Gummifingerlingen ein mechanisches Uhrwerk in seine Einzelteile zerlegt und anschliessend wieder zusammengefügt.
Am Nachmittag geht’s dann zur Kür – der Kunde kann die einzelnen Komponenten der Uhr, wie Zifferblatt, Zeiger, Gehäuse und Bänder selber auswählen und dann Teil für Teil, Schräubchen für Schräubchen zusammenbauen bis dann der letzte Handgriff die Uhr ins Leben ruft und sie zu ticken beginnt.

«Es braucht keinerlei Fachwissen für diesen Workshop», beruhigt Reto Baumgartner. «Eine ruhige Hand erleichtert jedoch das Vorhaben», schmunzelt er.
Gönnen auch Sie sich einen magischen Moment und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Uhrmacherei oder schenken Sie einem lieben Menschen ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Les Dents du Midi

Der sportliche Schweizer Chronograph der Superlative. Mit Monats- Tages-, Datums-, Mond- und 24 Stunden-Anzeige ist dies eine der kompliziertesten Uhren. Chronometer-Uhrwerk Valjoux 1151 mit 44 Std. Gangreserve. 2 Jahre Garantie.

VESTITA

Unser Verkaufspartner

1. Akt – wie 1955 alles begann

Ausgerechnet ein Nicht-Burgdorfer, Fritz Kohli, eröffnet 1955 in der Burgdorfer Oberstadt – später in die Unterstadt verlegt – ein Herrenmode-Fachgeschäft, das in der Folge viele schöne Seiten Burgdorfer Geschichte und Tradition mitschreiben wird und heute vom Burgdorfer Stadtbild so wenig wegzudenken ist, wie das Kornhaus oder das Schloss. Und die Vestita wird nicht nur der Burgdorfer Inbegriff von Herrenmode, sondern auch von Unterhaltung und Dynamik. Aber das Rad der Zeit bringt auch Turbulenzen mit sich. Und eh man sich's versieht, riskiert die gute alte Vestita in den 90ern zum Museum zu verkommen.

2. Akt – wie 1993 alles wieder neu begann

Ausgerechnet – schon wieder! – ein Nicht-Burgdorfer, Koni Kunz eröffnet 1993 die Vestita neu. Noch bis wenige Minuten vor Eröffnung plagen Zweifel, denn von Burgdorf weiss er, wie gesagt, nicht sehr viel. Von zwei für ihn ausschlaggebenden Dingen hat er aber gehört: von der Gastfreundschaft und dem Geschmack der Männer und Frauen im Emmental. Und auf die setzt er! Mit Erfolg. 1995 wird die Vestita umgebaut und vergrössert: mehr Verkaufsfläche, ein Hugo-Boss Shop und erstmals ein Schuh-Sortiment. Vestita ist ja längst nicht mehr einfach nur ein Fachgeschäft – neue Akzente mit ausgefallenen Feierlichkeiten, Wettbewerben und mittlerweile mit einer (auch schon wieder fast zur Tradition gewordenen) Modenacht. Und belebt gleichzeitig auch Burgdorfer Traditionen wie den Elefanten-Apéro und die Solätte neu.

3. Akt – wie 2001 wieder etwas Neues

So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass keine zehn Jahre nach Neueröffnung die Vestita wieder von Grund auf neu wird, sondern auch noch Nachwuchs bekommt: den V3 für Jugendliche und Junggebliebene. Und da wir uns von der Familie Kunz gewohnt, dass sie nicht einfach nur um sich und zurückschaut, sondern immer auch nach vorne späht und neue Trends nach Burgdorf bringt.

4. Akt – wie auch 2007 die Frau zum Zug kamen

Wie es der Zufall wollte, ergab sich die Gelegenheit das Ladengeschäft ein weiteres Mal zu vergrössern. Die Idee von einem Frauenangebot war schon lange im Kopf von Koni Kunz. Nachdem er seine Frau davon überzeugen konnte, wurde der nunmehr dritte Ladenumbau in Angriff genommen. Ein toller Erfolg und wie sich herausstellen sollte ein grosses Bedürfnis der Frauen in der Region!

Emmen

Ein Meisterwerk der mechanischen Schweizer Uhren; die Fliegeruhr mit fluoreszierenden Ziffern, Minuterie aussen, Stunden innen. Uhrwerk Unitas 6497 mit rund 46 Std. Gangreserve. 2 Jahre Garantie.

Mrs. Pearl

Klassisch zeitlose Schweizer Dresswatch in Rosé-Gold mit Datum bei 3 Uhr. Perlmut-Zifferblatt mit Index aus Strass-Steinen und geraden Zeigern. Uhrwerk (Automatik) ETA 2824 mit 40 Std. Gangreserve. 2 Jahre Garantie.

Die RB Baumgartner Familie wird grösser!

Von der Kundin zum RB Baumgartner Familienmitglied: Willkommen Yasmine Rousselot

Yasmine Rousselot ist 1978 geboren und in Reinach im Kanton Aargau aufgewachsen. Nach der abgeschlossenen KV-Lehre mit Berufsmaturität arbeitete sie als Anwaltssekretärin in einer renommierten Kanzlei in Zürich bevor sie in der Lebensmittelbranche ins Marketing und den Vertrieb einstieg. Nach ihrem 2jährigen Engagement als Event Managerin in Gaithersburg, MD (USA) kehrte sie in die Schweiz zurück, um einem kleinen, feinen Videokonferenzanbieter beim Marketingaufbau unter die Arme zu greifen. Nach 7 Jahren bei Symetria AG wechselte Yasmine zu SecurePost AG wo sie während 6 Jahren im Verkaufsteam arbeitete. Während dieser Zeit bekam sie ihre Tochter, Giulia, und ihren Sohn, Luca. Dort kreuzten sich dann auch zum ersten Mal die Wege mit Reto Baumgartner. Nach Weggang in die Babypause verloren sie sich wieder aus den Augen. Dann auf der Suche nach einem geeigneten Geschenk zum runden Geburtstag ihres Ehemannes, stiess Yasmine auf RB Baumgartner und deren Angebot des Zusammenbauens der eigenen Uhr. Das perfekte Geschenk für ihren uhrenliebenden Mann war gefunden. Und so traf man sich im Atelier in Aarberg wieder.

Yasmine, angesteckt von der Leidenschaft für mechanische Uhren, entschloss sich zum Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und wurde per 1. März 2019 Mitglied der RB Baumgartner Familie. Sie freut sich Teil dieses jungen, dynamischen Teams zu sein und kümmert sich vorerst in einem 20% Pensum um den Bereich Marketing und Vertrieb.

Neben ihrer Tätigkeit für die Familie und RB Baumgartner engagiert sich Yasmine im Family Träff in ihrer Wohngemeinde Horriwil SO. Am liebsten verbringt sie ihre Freizeit mit ihrer Familie beim Wandern, Skifahren und Campieren. Wenn es die Zeit zulässt widmet sie sich gerne ihrer weiteren Leidenschaft, dem Fotografieren.

Wir heissen Yasmine bei RB Baumgartner herzlich willkommen.

5. Akt – 2014: Die Vestita erhält ein weiteres «Facelifting»

Eine Gesamterneuerung und Erweiterung der Damenabteilung im Untergeschoss konnte dank dem Standortwechsel der Steuerbehörde realisiert werden. Die ehemalige Kantine und ein grosses Sitzungszimmer wurden zu Ladenfläche, Büro, Kantine und Warenlager umfunktioniert. Durchbrüche in den Räumlichkeiten schaffen Raum, um die Kundinnen und Kunden der Vestita optimal bedienen zu können.

Mischabel

Sportliche Schweizer Uhr mit schwarzem Zifferblatt, schwarzem Gehäuse sowie Tagesanzeige und Datum bei 3 Uhr. Mechanisches Uhrwerk (Automatik) ETA 2836 oder Sellita SW220. Gangreserve 42 Std.

6. Akt – Der «Concept Store» kommt

Inspiriert von Städtereisen quer durch Europa, entscheidet das Besitzerpaar, Stefanie und Koni Kunz, eine gezielte Sortimentserweiterung im Bereich «Living Accessoires» vorzunehmen. Fortan gehörten neben Damen- und Herrenmode auch verschiedene Design-Accessoires zum Sortiment: Brillen, Taschen, Schmuck, Kissen, Laternen, Kochbücher, Schreibutensilien, Geschirr, Kosmetika, Kerzen, Karten und Kosmetika findet man fortan im Laden. Ob als kleines Geschenk oder zur Verschönerung der Wohnräumlichkeiten – der Kunde findet für alles etwas Passendes in der Vestita!

7. Akt – bis jetzt der letzte Streich

Seit Herbst 2018 tickt bei uns alles richtig. Durch Zufall lernten wir über eine Kundin Reto Baumgartner kennen. Schnell wurde uns klar, dass wir die gleichen anspruchsvollen Ziele verfolgen. Als kleiner Familienbetrieb stehen die Kunden stets im Zentrum und hinter jedem Produkt steht unsere Begeisterung. Die Zusammenarbeit mit Reto Baumgartner und seinen tollen Uhren macht uns einfach Spass! Vielleicht ticken wir halt einfach etwas anders…

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.
Herzlichst,
Stefanie und Koni Kunz, Vestita-Team

www.vestita.ch

Process

Mechanische Armbanduhr mit kleiner Sekunde bei 6 Uhr. Weisses Zifferblatt und Schwertzeigern. Uhrwerk: Unitas 6498 mit 46 Std. Gangreserve. 2 Jahre Garantie

---

Die RB Baumgartner Familie wird grösser!

Herzlich Willkommen Christoph Häfliger

Christoph Häfliger ist 1992 im Kanton Zürich geboren jedoch im Tessin, in Lugano, aufgewachsen. Nach seiner Matura und der Militärpflicht begann er seine Universitätskarriere. Christoph studierte zuerst Chemie in Lausanne und später Biologie an der Universität in Zürich. Doch bald schon bemerkte er, dass seine Leidenschaft nicht der Chemie und Biologie galt und er entschied sich vorerst in den Arbeitsmarkt einzusteigen, um später seine Ausbildung zum Uhrmacher aufzunehmen. Derzeit studiert Christoph im dritten Studienjahr an der Uhrmacherschule des Zeitzentrums in Grenchen und arbeitet seit 01.01.2019 in einem Teilzeitpensum bei RB Baumgartner.
Früh schon entdeckte Christoph seine handwerklichen Fähigkeiten. Als Teenager widmete er sich dem Hobby-Modellbau, genauer gesagt, der Modell-Malerei. Damit war der Grundstein für einen Beruf, bei dem Präzision und handwerkliches Geschick im Vordergrund stehen, gelegt.
Nachdem Christoph angefangen hatte, sich für Uhren zu begeistern, wurden sie zu seinem Hobby. Ausserdem fährt er gerne Fahrrad und bereist die Welt.
Wo werden wir Christoph Häfliger in Zukunft sehen? Sein grösster Traum ist ehrgeizig: Er möchte ein guter Uhrmacher werden und für Schweizer Marken in Asien tätig sein.

Wir freuen uns, dich an Board zu haben!

AaЯBerg tickt anders.

ЯB
BAUMGARTNER
SWISS WATCHMAKING

Juampi Garcia und Social Media

Der Fotograf, Content Creator und Social Media Consultant Juan Pablo Garcia, unter dem Künstlernamen Juampi Garcia bekannt, ist der „Creative Mind“ hinter den Social Media Channels von RB Baumgartner.

Mit seiner Erfahrung im Social Media Marketing und in der Content Creation unterstützt er RB Baumgartner, um mehr Menschen mit der Passion seines Handwerkes – der Uhrmacherei – zu erreichen.

Die kreative Ader von Juampi Garcia zeigte sich bereits in seiner Kindheit. Aufgewachsen in Argentinien befasste er sich schon als Teenager mit den Themen Gestaltung und Kaligraphie und schmückte in seiner Freizeit die grauen Wände der Stadt mit Graffitis. So entdeckte er seine Leidenschaft für die visuelle Kunst und Streetart.

Reglage

Die mechanische Schweizer Uhr im einzigartigen Wendegehäuse Recto Verso mit Teil-skelettiertem Zifferblatt. Uhrwerk (Handaufzug) Graviator BL109 mit 46 Std. Gangreserve, 21’600A/h und Sekundenstopp.
2 Jahre Garantie.

Nach der Sekundarschule war für ihn klar, dass er seine Leidenschaft zum Beruf machen würde. Er startete seine Laufbahn im Grafikdesign, welches er für zwei Jahre studierte. Mit wachsender Leidenschaft für Kunst, lernte er andere Facetten kennen, um sich als Künstler auszudrücken. Deshalb setzte er sein Studium mit Modedesign fort und landete schliesslich bei der Fotografie.

Denn er stellte fest, dass die Fotografie all die Faszinationen der visuellen Kunst miteinander vereint. Nach Abschluss seines Studiums in Buenos Aires arbeitete er als Fotograf in der Mode- und Architekturbranche. Im Jahr 2011 entwickelte er ein Konzept für Fotografiekurse. Dank dem erfolgreichen Einsatz von Social Media, konnte Juampi bald ausgebuchte Klassen mit Wartelisten verzeichnen.
Dies bewegte ihn dazu, sich intensiv mit Social Media zu beschäftigen und neue Märkte zu erkunden.

Schweizer Präzision trifft auf argentinische Kreativität:

Juampi Garcia tauschte vor fünf Jahren Wein, argentinisches „Asado“ und Mate gegen Schokolade, Käse und Schnee, als er zu seiner Ehefrau in die Schweiz zog.
Er arbeitete zunächst in einem Fotostudio, welches auf Produktfotografie spezialisiert ist. So machte er seine ersten Erfahrungen mit Uhren und merkte bald, dass auch Uhren die Eigenschaften aufweisen, die ihn so faszinieren: Design, Präzision, mechanische Bewegungen und Individualität. Bald darauf wagte er den Schritt in die Selbständigkeit als Fotograf, Content Creator und Social Media Consultant.
Durch den Inhaber des Ace Cafes Luzern, Dany Kunz, lernte er Reto Baumgartner kennen. Die Warmherzigkeit, Professionalität und ehrliche Beratung von RB Baumgartner und das charmante Städtchen Aarberg führten dazu, dass Juampi Garcia sofort Teil dieses Teams sein wollte.

Seit diesem Zeitpunkt ist es Juampi’s Ziel, die Werte, die RB Baumgartner wichtig sind, über Social Media zu verbreiten.

Juampi Garcia
www.juampigarcia.com

LUA

Klassische Uhr, weisses Zifferblatt und Datum bei 3 Uhr. Mechanisches Uhrwerk (Automatik) ETA 2824 oder Sellita SW200.
Gangreserve 40 Std. 2 Jahre Garantie.

KOMMEN SIE VORBEI

Möchten Sie die aktuelle Kollektion von RB Baumgartner in unserem Uhrmacheratelier ansehen und anprobieren? Oder haben Sie eine mechanische Uhr zum Reparieren? Besuchen Sie uns in unserem Laden in Aarberg (BE).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RB Baumgartner AG
Höheweg 14
CH - 3053 Münchenbuchsee
info@rb-baumgartner.ch
www.rb-baumgartner.ch

Reto Baumgartner
CEO | Watchmaker
+41 79 456 39 18

Ladenlokal:
Stadtplatz 16
3270 Aarberg

Öffnungszeiten
Donnerstag: 13.30 – 18.30 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 und
13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

Unsere Uhrenprodukte sind auch bei unseren Partnern erhätlich:

YOUMY
GOLDSCHMIEDE IN
KÜSSNACHT AM RIGI

Eliane Huber
Chlausjägergasse 4
6403 Küssnacht

DIE SCHMIEDE
SURSEE

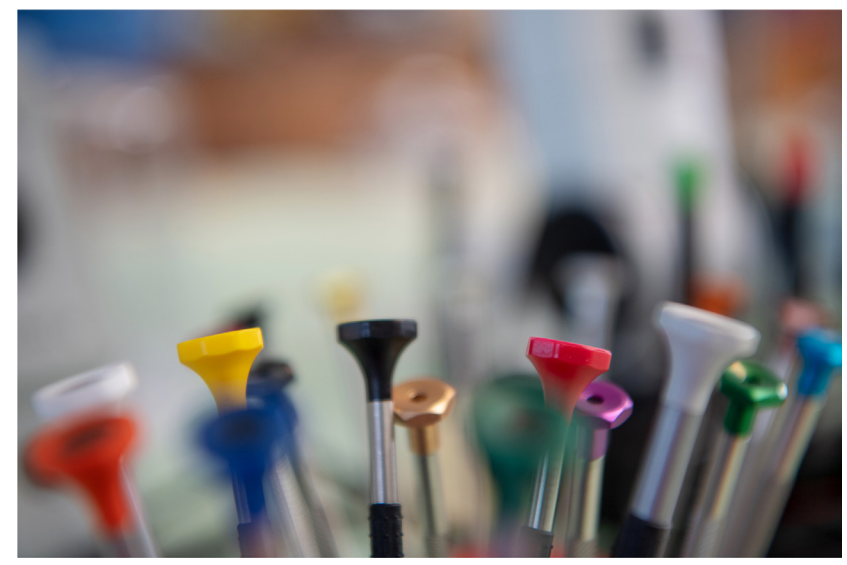
Fabricio Mast
Oberstadt 23
6210 Sursee

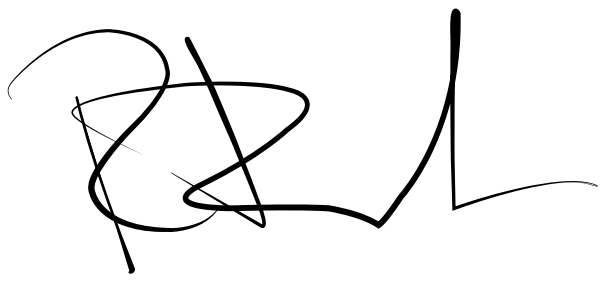
J. OTTO SCHERER
SOHN, PENDULIER, BERN

Heinrich Scherer
Kramgasse 26
300 Bern 8

VESTITA
BURGDORF

Stefanie und Koni Kunz
Bahnhofstrasse 26
3400 Burgdorf





Reto Baumgartner
CEO | Watchmaker
+41 79 456 39 18

© 2019

Konzept | Gestaltung:
Björn Ischi
www.bjoern-ischi.ch
Druck:
Hertig + Co. AG
Auflage:
39500 stk

Bleiben Sie ein Teil dieser Passion.
Folgen Sie RB Baumgartner auf Social Media.

BAUMGARTNER
SWISS WATCHMAKING

Instagram

Facebook